

Vitocell 100-B
Typ CVBA
Bivalenter Speicher-Wassererwärmer mit Solar-Divicon

Vitocell 100-W
Typ CVBA
Bivalenter Speicher-Wassererwärmer mit Solar-Divicon

VITOCCELL 100-B **VITOCCELL 100-W**



Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

-  **Achtung**
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren durchgeführt werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
 - Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
 - Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
 - Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
 - Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
- AT:** ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
- CH:** SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage****Arbeiten an der Anlage**

- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrehahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.
- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter, und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen und Medien können Verbrennungen oder Verbrühungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an Heizkessel, Brenner, Abgassystem und Verrohrung nicht berühren.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten**Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.

Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.

Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen.
- Aufstellort belüften.
- Türen zu Wohnräumen schließen, um eine Verbreitung der Abgase zu vermeiden.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät



Gefahr

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).



Gefahr

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr von Verbrühungen.

Heißes Heizwasser nicht berühren.

Kondenswasser



Gefahr

Der Kontakt mit Kondenswasser kann gesundheitliche Schäden verursachen.

Kondenswasser nicht mit Haut und Augen in Berührung bringen und nicht verschlucken.

Abgasanlagen und Verbrennungsluft

Sicherstellen, dass Abgasanlagen frei sind und nicht verschlossen werden können, z. B. durch Kondenswasser-Ansammlungen oder äußere Einflüsse. Ausreichende Versorgung mit Verbrennungsluft gewährleisten.

Anlagenbetreiber einweisen, dass nachträgliche Änderungen an den baulichen Gegebenheiten nicht zulässig sind (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



Gefahr

Undichte oder verstopfte Abgasanlagen oder unzureichende Zufuhr der Verbrennungsluft verursachen lebensbedrohliche Vergiftungen durch Kohlenmonoxid im Abgas. Ordnungsgemäße Funktion der Abgasanlage sicherstellen. Öffnungen für Verbrennungsluftzufuhr dürfen nicht verschließbar sein.

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Abluftgeräte**

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftführung ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben. Verriegelungsschaltung einbauen oder durch geeignete Maßnahmen für ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft sorgen.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Symbole	7
	Bestimmungsgemäße Verwendung	7
	Produktinformation	8
	Inspektion und Wartung	8
	Anlagenbeispiele	8
	Ersatzteillisten	8
2. Grundlagen zur Bedienung	Stellung der Kugelhähne	9
3. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung	Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung	10
4. Anzeigen und Störungsbehebung	LED an der Hocheffizienz-Umwälzpumpe	15
5. Protokolle	16
6. Technische Daten	17
7. Entsorgung	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung	18
8. Bescheinigungen	Konformitätserklärung	19

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Die Arbeitsabläufe für die Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung sind im Abschnitt „Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung“ zusammengefasst und folgendermaßen gekennzeichnet:

Symbol	Bedeutung
	Bei der Erstinbetriebnahme erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Erstinbetriebnahme
	Bei der Inspektion erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Inspektion
	Bei der Wartung erforderliche Arbeitsabläufe
	Nicht erforderlich bei der Wartung

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Produktinformation

Vitocell 100-B und Vitocell 100-W

- Innenbeheizter Speicher-Wasssererwärmer aus Stahl mit Ceraprotect-Emallierung
- Mit 2 Heizwendeln. Über die untere Heizwendel erfolgt die Beheizung durch die Sonnenkollektoren. Über die obere Heizwendel erfolgt bei Bedarf eine Nachheizung durch den Heizkessel.

- Inhalt: 190 l
- Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, EN 12828 und DIN 4753

Inspektion und Wartung

Gemäß DIN 1988 sind Besichtigung und (falls erforderlich) Reinigung spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und danach bei Bedarf durchzuführen.

Hinweis

Wir empfehlen zusätzlich eine jährliche Sichtprüfung der Magnesium-Schutzanode (siehe Seite 13).

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe www.viessmann-schemes.com.

Ersatzteillisten

Informationen zu Ersatzteilen finden Sie unter www.viessmann.com/etapp oder in der Viessmann Ersatzteil-App.



Stellung der Kugelhähne

Kugelhahn im Heizwasservorlauf Solar und im Heizwasserrücklauf Solar innerhalb der Solar-Divicon:

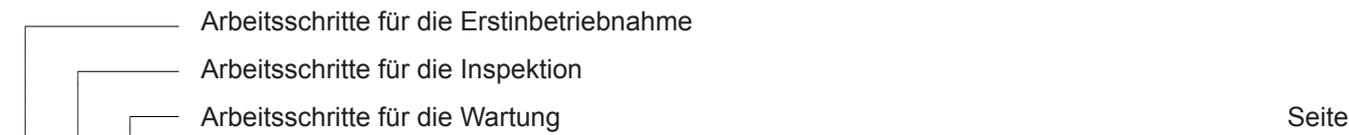
- Längs zur Rohrleitung:
 - Offen
- Quer zur Rohrleitung:
 - Geschlossen
- Schrägstellung 45° zur Rohrleitung
 - Rückschlagklappe offen
 - Die Schrägstellung 45° (rechts- oder linksherum) ist nur erforderlich zum Befüllen und Entleeren der Anlage.



Serviceanleitung Vitosol



Arbeitsschritte - Erstinbetriebnahme, Inspektion und Wartung



•	•	•	1. Heizwasservorlauf-Solar (HVs) entlüften.....	11
•	•	•	2. Volumenstrom solarseitig einstellen.....	11
•	•	•	3. Spülen und Befüllen.....	11
•	•	•	4. Speicher-Wassererwärmer füllen.....	11
	•	•	5. Anlage außer Betrieb nehmen	
	•	•	6. Sicherheitsventile auf Funktion prüfen	
	•	•	7. Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen.....	11
	•	•	8. Speicher-Wassererwärmer innen reinigen.....	12
	•	•	9. Magnesiumanode prüfen und austauschen (falls erforderlich).....	13
	•	•	10. Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen.....	13
	•	•	11. Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen	
	•	•	12. Austausch der Vitosolic 100.....	14





Heizwasservorlauf-Solar (HV) entlüften

Entlüftung über das Entlüftungsventil am Entlüftertopf.



Volumenstrom solarseitig einstellen

Hocheffizienz-Solarkreispumpe: Den Kugelhahn des Durchflussmessers vollständig öffnen. Der Volumenstrom wird elektronisch geregelt.



Spülen und Befüllen

Durchführung über Befüllventil am Heizwasserrücklauf-Solar.

Hinweis

Anschlussmöglichkeit einer Solar-Handfüllpumpe (optional, Zubehör Solarthermie), um den Druck nach dem Entlüften zu erhöhen.



Speicher-Wassererwärmer füllen

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.
2. Heiz- und trinkwasserseitige Verschraubungen auf Dichtheit prüfen, falls erforderlich, nachziehen.

Hinweis

Wenn der Speicher-Wassererwärmer unter Druck steht, Flanschdeckel mit einem Anzugsdrehmoment von 25 Nm nachziehen.

3. Sicherheitsventile nach den Angaben des Herstellers auf Funktion prüfen.



Anlage außer Betrieb nehmen



Sicherheitsventile auf Funktion prüfen



Anodenschutzstrom mit Anoden-Prüfgerät prüfen

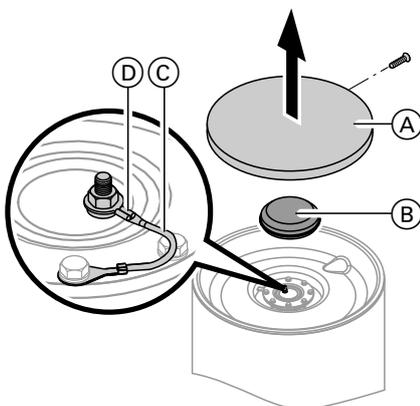


Abb. 1

1. Deckel (A) und Flanschdämmung (B) abbauen.
2. Masseleitung (C) von der Steckzunge (D) ziehen.
3. Messgerät zwischen Masseleitung (C) und Steckzunge (D) in Reihe schalten.
 - Strom > 0,3 mA messbar: Magnesiumanode funktionsfähig.
 - Strom < 0,3 mA oder kein Strom messbar: Magnesiumanode einer Sichtprüfung unterziehen (siehe Seite 13).



Speicher-Wassererwärmer innen reinigen



Gefahr

Unkontrolliert austretendes Trink- und Heizwasser kann zu Verbrühungen und Bauschäden führen.

Trink- und heizwasserseitige Anschlüsse nur öffnen, wenn der Speicher-Wassererwärmer drucklos ist.

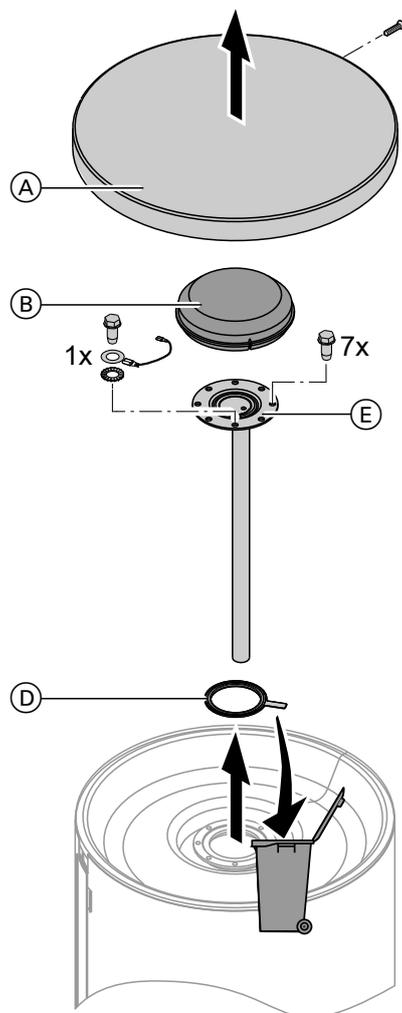


Abb. 2

1. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig entleeren.



Achtung

Entleeren mit einer Saugpumpe kann bei geschlossener Entlüftung zu Materialschäden führen.

Beim Entleeren Entlüftung öffnen.

2. Deckel (A), Flanschdämmung (B) und Flanschdeckel (E) abbauen.
3. Speicher-Wassererwärmer vom Rohrleitungssystem trennen, damit keine Reinigungsmittel und Verunreinigungen in das Rohrleitungssystem gelangen können.

4. Lose anhaftende Ablagerungen mit einem Hochdruckreiniger entfernen.



Achtung

Spitze und scharfkantige Reinigungsgeräte führen zu Schäden an der Speicherinnenwand.

Zur Innenreinigung nur Reinigungsgeräte aus Kunststoff benutzen.

5. Fest anhaftende Beläge, die nicht mit dem Hochdruckreiniger zu beseitigen sind, mit einem chemischen Reinigungsmittel entfernen.



Achtung

Salzsäurehaltige Reinigungsmittel greifen das Material des Speicher-Wassererwärmers an.

Solche Reinigungsmittel nicht verwenden.



Gefahr

Reinigungsmittelrückstände können **Vergiftungen** verursachen.

Angaben des Reinigungsmittelherstellers beachten.

6. Reinigungsmittel **vollständig** ablassen.

7. Speicher-Wassererwärmer nach der Reinigung **gründlich** spülen.



Magnesiumanode prüfen und austauschen (falls erforderlich)

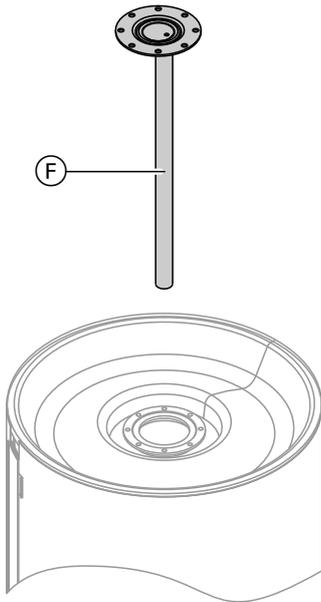


Abb. 3

Magnesiumanode (F) prüfen.
Ist ein Anodenabbau auf \varnothing 10–15 mm festzustellen, empfehlen wir einen Austausch der Magnesium-Schutzanode.



Speicher-Wassererwärmer wieder in Betrieb nehmen

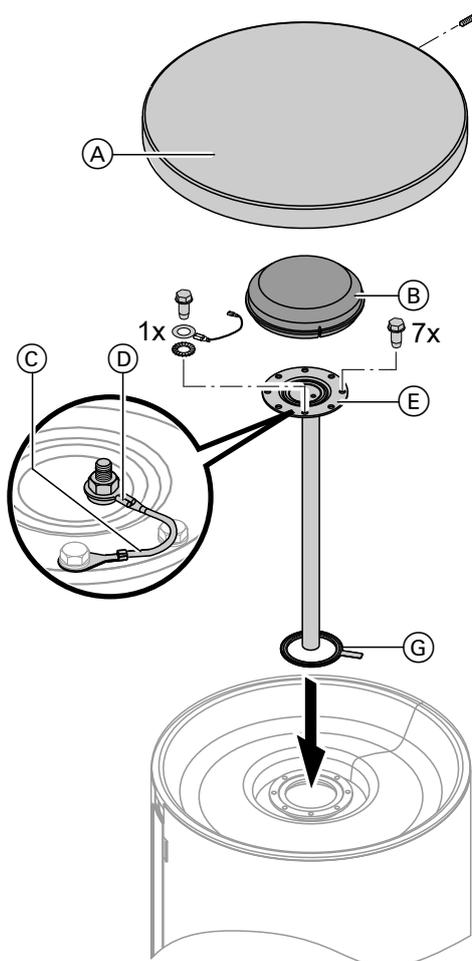


Abb. 4

1. Speicher-Wassererwärmer wieder an das Rohrleitungssystem anschließen.
2. **Neue** Dichtung (B) am Flanschdeckel (E) einlegen.
3. Flanschdeckel (E) mit Masseleitung (C) anbauen.
Max. Anzugsdrehmoment: 25 Nm
4. Masseleitung (C) auf Steckzunge (D) stecken.
5. Speicher-Wassererwärmer trinkwasserseitig füllen.
6. Schrauben am Flanschdeckel (E) nachziehen.
Anzugsdrehmoment: 25 Nm
7. Flanschdämmung (B) und Abdeckhaube (A) anbauen.



Wasserseitige Anschlüsse auf Dichtheit prüfen



Austausch der Vitosolic 100

1. Wärmedämmung nach vorn abziehen.
2. Vitosolic 100 nach vorn abziehen.
3. Regelungsgehäuse öffnen. Elektrische Leitungen lösen.
4. Neue Regelung in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
5. Die Vitosolic 100 auf die entsprechende Pumpe einstellen.



Montage- und Serviceanleitung Vitosolic 100



Montage- und Serviceanleitung Vitosolic 100



LED an der Hocheffizienz-Umwälzpumpe

LED	Bedeutung	Ursache	Behebung
Leuchtet grün	Umwälzpumpe in Betrieb	—	—
Blinkt in kurzen Abständen grün	Umwälzpumpe in Standby	—	—
Störungsanzeigen			
▪ Blinkt abwechselnd rot und grün	Umwälzpumpe ist betriebsbereit, aber läuft nicht. Hinweis <i>Nach Behebung der Ursache schaltet die Umwälzpumpe automatisch ein.</i>	▪ Unterspannung (< 160 V~) ▪ Überspannung (> 253 V~)	Spannungsversorgung prüfen (195 V~ < U < 253 V~).
		Motortemperatur zu hoch	Umgebungs- und Wärmeträgermediumtemperatur prüfen.
▪ Blinkt rot	Umwälzpumpe ausgeschaltet (blockiert)	Umwälzpumpe läuft nicht automatisch an.	Umwälzpumpe austauschen (siehe Seite).
▪ LED aus	—	Keine Betriebsspannung liegt an.	Anschlussleitung prüfen.
		LED defekt	Prüfen, ob die Umwälzpumpe läuft.
		Elektronikleiterplatte defekt	Umwälzpumpe austauschen (siehe Seite).

Protokolle

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
Am:			
Durch:			

Technische Daten

Produktkennwerte

Speicherinhalt	l	190
Bereitschaftswärmeaufwand^{*1} q _{BS} bei 45 K Temperaturdifferenz	kWh/24 h	0,81
V _{aux} (Volumen-Bereitschaftsanteil)	l	76
V _{sol} (Volumen-Solaranteil)	l	114

Technische Angaben

Solarkreispumpe (Fabr. Wilo)		Para 15/7
Nennspannung	V~	230
Leistungsaufnahme		
▪ min.	W	3
▪ max.	W	45
Volumenstromanzeige	l/min	2 bis 15
Sicherheitsventil (solar)	bar MPa	6 0,6
Max. Betriebstemperatur	°C	120
Max. Betriebsdruck	bar MPa	6 0,6

Pumpenkennlinie Hocheffizienz-Solarkreispumpe

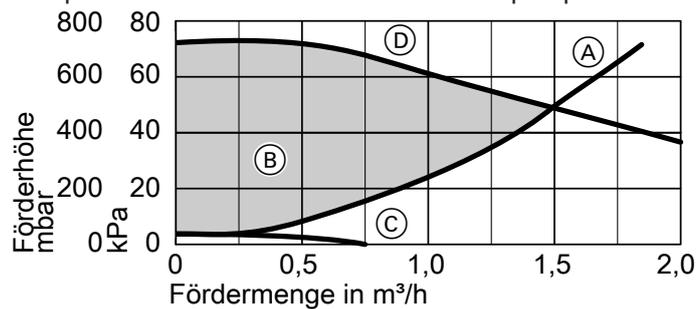


Abb. 5

- (A) Widerstandskennlinie
 (B) Restförderhöhe
 (C) Leistung min.
 (D) Leistung max.

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

Konformitätserklärung

Wir, die Viessmann Werke GmbH & Co. KG, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien und den ergänzenden nationalen Anforderungen entspricht.

Die vollständige Konformitätserklärung ist mit Hilfe der Herstell-Nr. unter folgender Internetadresse zu finden:

DE: www.viessmann.de/eu-conformity
AT: www.viessmann.at/eu-conformity
CH: www.viessmann.ch/eu-conformity-de
oder
www.viessmann.ch/eu-conformity-fr

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Werke GmbH & Co. KG
35108 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de